



Ernst Herrmann führt uns auf einer wunderbaren Reise in das Reich der taghellen Sommernächte und der nachtdunklen Wintertage — nach Lappland, Finnland und den Faröer-Inseln. Seine Expeditionen in Island durchqueren unermessliche Riesflächen, die den Blick in endlose Weiten gehen lassen. Er schreitet über ungeheure Gletscher, unter denen Vulkane schlummern und ausbrechen, wenn ihre Stunde gekommen ist. Mit seinen Pferden durchreitet er hundertarmige Flüsse, viele Kilometer breit. Geiser schleudern kochendes Wasser in die eisige